

# Requiem für eine junge Frau

Autor(en): **Traitler, Reinhild**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **85 (1991)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Requiem für eine junge Frau

Für Ruth Egloff,  
die junge Schwester,  
die den Weg des Leidens ganz gegangen ist.

## Imago Dei – Gottes Ebenbild

Sind wir wirklich nach deinem Bild gemacht?  
Teilst du mit uns  
das krebsanfällige Fleisch,  
die Zerstörung, die sich ausbreitet  
in unserem inneren Land?

Teilst du mit uns  
das Geschundensein bis in die letzte Faser?  
Hängen in deinem Röntgenbild  
zwischen Rippen und Lunge  
auch die Schläuche,  
durch die das Gift gejagt wurde?  
Und wachsen gegen die Halswirbel  
dunkler die Schatten der Tumore,  
diese Bedrohung zum Tod?

Teilst du mit uns  
die trostlos blanke Wirklichkeit des Unglücks  
und die zynische Besserwisserei derer,  
die sagen: selber schuld.  
«Haben Sie schon einmal nachgedacht, warum Sie Krebs haben?»

Ach, weisst du überhaupt,  
wie zerbrechlich der Widerstand für das Leben ist?  
Wir zerschellen an der Gewalt.

Und ist deine Seele wie unsere, angewiesen auf Hoffnung  
und voller Verlangen danach, alt zu werden  
an der Hand des Geliebten?

Sind wir wirklich nach deinem Bild gemacht?

## De Profundis – Aus der Tiefe

Aus der Tiefe schreie ich zu dir,  
aus der Tiefe meines Zorns, der sich nicht  
zufrieden gibt  
mit dem Zustand der Welt,  
dass die Verletzungen zum Normalen  
gehören  
und das Kaputtsein nicht zu ändern ist.

Aus der Tiefe meiner Empörung schreie  
ich,  
weil ich mich nicht abfinden will  
mit der verseuchten Luft und den toten  
Flüssen,  
mit Reaktorunfällen  
und mit Hormonexperimenten an uns  
Frauen.

Aus der Tiefe meines Entsetzens schreie  
ich,  
weil die Gewalt zum täglichen Leben  
gehört.  
Sie kommt ganz moralisch daher  
und belebt die freie Marktwirtschaft.

Aus der Tiefe schreie ich  
verzweifelt über die leise Unterdrückung,  
über alles, was hier verschleiert wird.  
Von der darüber gebreiteten Ordnung.  
Das Überquellende des Lebens hat keinen  
Raum,  
die Gedanken werden zurechtgestutzt  
auf ein erträgliches Mass.  
Wieviele Lachen bleiben im Halse  
stecken?

Aus der Tiefe meines Verstummens  
schreie ich zu dir.  
Vor dem Geheimnis des Unglücks schreie  
ich zu dir.

Ich klage vor dir,  
willst du nicht hören?

Willst du nicht endlich hören?

## Kyrie Eleison – Erbarme dich

Erbarme dich  
du grösser als unser Zweifeln  
und Verzweifeln

Erbarme dich  
du jenseits unserer freundlichen  
Resignation

Erbarme dich  
du mutiger als unser Kleinmut

Wir haben das Wunder nicht erbeten  
können  
unser Glaube hat keinen Berg versetzt

noch immer sind unsere Augen wie blind  
wir sehen nicht wie du erblühst  
mitten unter uns

erbarme dich!

## Agnus Dei – Lamm Gottes

Seht Gottes junge Schwester,  
schutzlos hat sie sich auf den Weg gemacht  
und durchlässig für die Übergriffe,  
das Schwere hat sie in sich herein-  
genommen  
mit einem lachenden Gesicht.

Seht Gottes schöne Schwester,  
sie hat gewusst, wie unvergleichlich  
kostbar  
die Erde ist.

Und noch die leiseste Ahnung des Glücks  
wie ein Versprechen vom ewigen Leben.

Seht Gottes überströmende Schwester,  
sie hat davon geträumt, alt zu werden  
an der Hand des Geliebten,  
und gibt es einen schöneren Gedanken  
an das Reich Gottes  
und eine innigere Vorstellung  
vom Frieden, der uns verheissen ist?

Seht Gottes tapfere Schwester,  
durchsichtiger werdend scheint durch sie  
immer sichtbarer  
das andere Antlitz,

deines.

## De Vita Aeterna – vom ewigen Leben

An dem Tag, als ich dich das letzte Mal sah,  
war mir ein Psalmwort ins Auge gefallen  
wie von selbst:

Ich werde nicht sterben, sondern leben  
und des Herrn Werke verkündigen.

Ich hab's dir mitgebracht,  
und in die Totenklage deines Körpers  
hast du die widerständige Sehnsucht  
nach dem Leben gemischt.

Wir haben geweint miteinander  
und gelacht,  
und im weniger werdenden Atem  
hast du die Worte gehaucht,  
Ewigkeitsworte:

Ich möchte leben,  
damit ich das weitersagen kann,  
die ganze Fülle der Liebe,  
dass es das gibt, die Treue  
und die Hinwendung  
und das miteinander geteilte Leben,  
dass das wahr ist, dass ich getragen bin.  
Das weiterzusagen wär' doch der einzige Grund,  
um Theologie zu treiben: den Menschen vorzuleben,  
dass Gott Mensch geworden ist.

An dem Tag, als ich dich das letzte Mal sah,  
hast du dir die Tränen von der Wange gewischt.  
Und da war wieder ein Schalk in den Augen.  
Ich hab dir die Stiefel angezogen  
und das Geld vom Schreibtisch geholt,  
denn du wolltest noch einmal in die Weihnachtsstadt,  
Geschenke kaufen und Adventskalender.

Wie zerbrechlich war unsere Umarmung  
und doch,  
lachend hab' ich dich wegfahren sehen im Taxi,  
ein unbeugsames Stück Widerstand gegen die finstere Zeit.

Und diese nicht aufgegebene Hoffnung,  
alt zu werden an der Hand des Geliebten,  
hast du sie hinübergerettet  
in das andere Leben?

Das seinen Anfang genommen hat  
in der durchgehaltenen Liebe  
der Freunde

und deiner eigenen.